

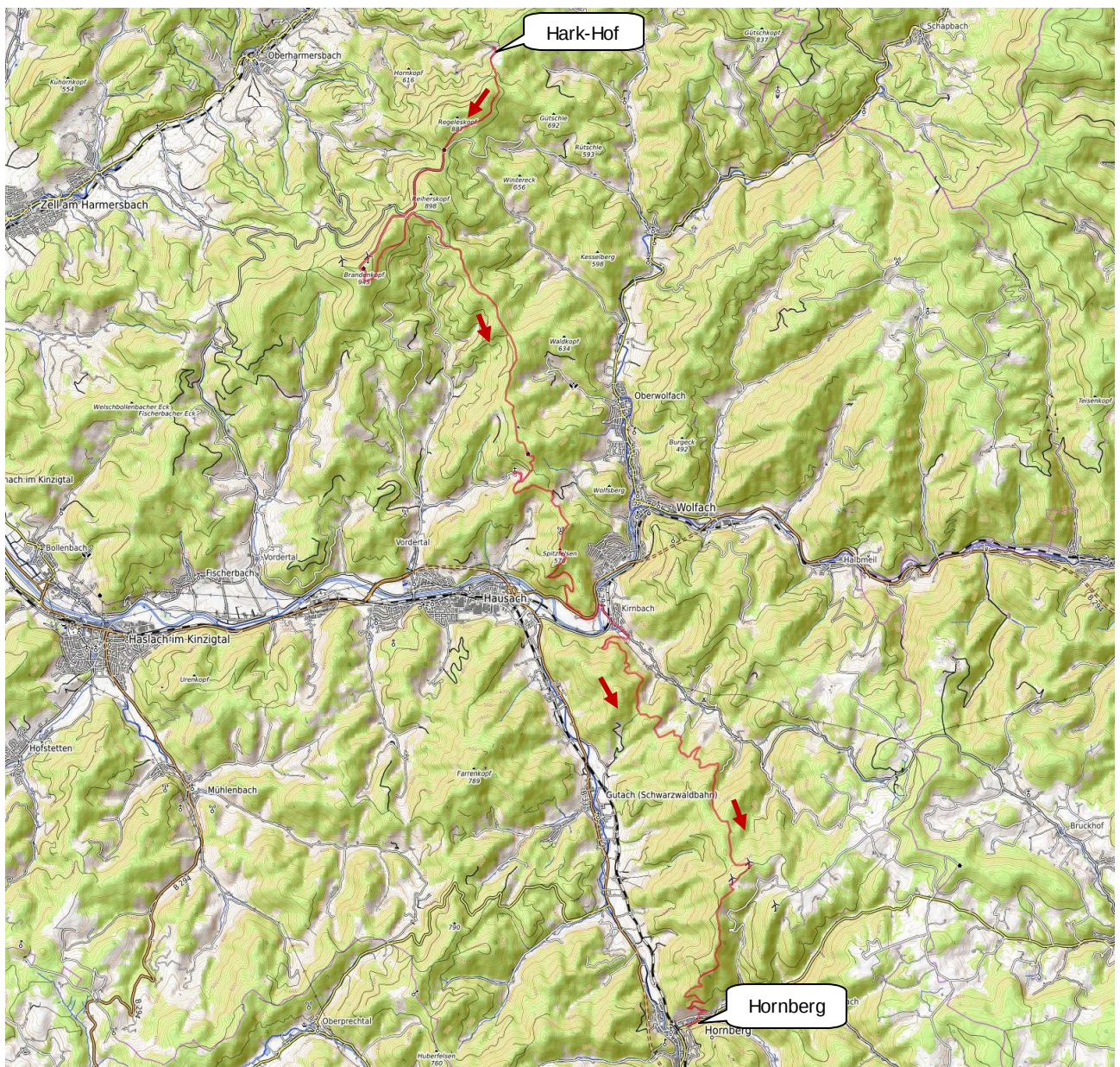


Biedermann-Route – Etappe 6

Von Hark nach Hornberg

Länge	Höhenmeter bergauf	Höhenmeter bergab	Dauer	Tiefster Punkt	Höchster Punkt
34 km	1290 hm	1590 hm	6 h	249 m	945 m

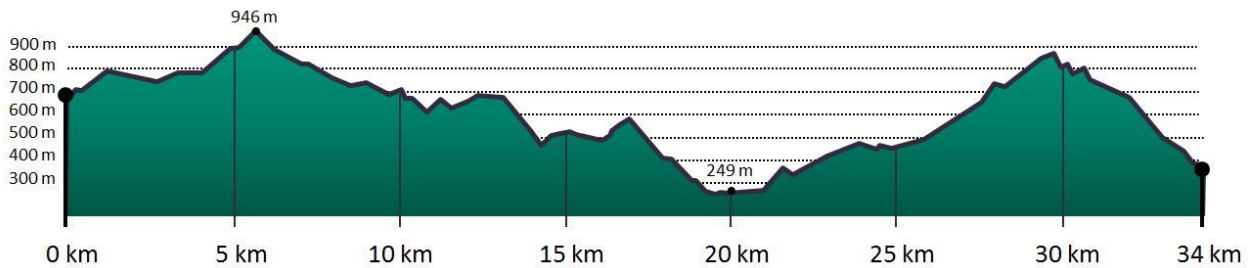
Karte



Kartendaten: © [OpenStreetMap](#) - Mitwirkende, [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)



Profil



Beschreibung

Am Morgen breche ich Richtung Kinzigtal auf. Der Westweg führt mich über den Kreuzsattel und die Bettelfrau hinauf zum Brandenkopf. Vom Aussichtsturm aus ist der Hochschwarzwald gut erkennbar. Mit einem Blick zurück verabschiede ich mich vom Nordschwarzwald, steige die Treppe des Turms hinab und setz mich wieder auf meinen Sattel. An der Hohenlachenhütte genehmige ich mir einen Kaffee.





Nach der Pause folge ich meinem Navi zum Spitzfelsen. Ich genieße den Blick vom Aussichtspunkt auf Haussach und Wolfach und stürze mich in die Abfahrt ins Kinzigtal.



Spitzfelsen, 577 m ü. NHN

Bei Wolfach-Kirnbach überquere ich die Kinzig. Hinter dem Eschenlochstadion schluckt mich wieder der Schwarzwald. Es folgt ein langer Anstieg hinauf zur Sodelhöhe. In Gipfelnähe befindet sich der Bärenfelsen. Von Bärenfelsen geht's sportlich bergab bis zum Tagesziel Hornberg.

Der Name Hornberg dürfte durch das Sprichwort „es geht aus wir das Hornberger Schießen“ bekannt sein. Um die Entstehung dieses Sprichwortes ranken sich verschiedene Legenden, jedoch haben sie alle eins gemeinsam: Als das eigentliche Schießen hätte stattfinden sollen (Salutschüsse zu Ehren des Herzogs von Württemberg oder ein Wettschießen), war kein Schießpulver mehr da! Auf einer alten Postkarte von 1900 ist zu lesen:

*Jedwedes Kind auf der weiten Erd
vom Hornberger Schiessen schon hat gehört:
Das Pulver ging aus zur schönsten Stund,
so dass man nicht mehr schiessen kunnt.*